

CLUB-ORGAN



1910

F.C. LANGGASSE
BERN

Restaurant Seidenhof

Salmenbräu
Erstklassige offene
und Flaschen-Weine
Restauration
zu jeder Tageszeit

G. Schmid-Merz,
Zähringerstrasse 44, Tel. 2 41 02



H. Schaufelberger

**Bäckerei-
Konditorei**

Neufeldstr. 34 Tel. 3 12 11

empfehlte sich bestens

Das Vertrauenshaus
für gute Fleisch- und Wurstwaren

Rud. JUNKER
METZGEREI

Telephon 2 45 56

Gewerbestrasse 18



Telephon 2 18 23

HEIZOL
führend in Qualität
J. KÜNG & Co.



Für den Abschluss von

Unfall-, Haftpflicht-, Motorfahrzeug-
haftpflicht- und Kasko-, Feuer-, Glas-,
Wasserleitungsschaden-, Einbruch-,
Diebstahl- und Transport-Versicherungen

Walter Niederhäuser

Inspektor der Alpina Versicherungs AG., Zürich
Generalagentur G. Steffen, Bern,
Länggassstrasse 46, Bern, Telefon 2 16 67

FC. LÄNGGASSE

Redaktion: René Eichenberger, Winkelriedstrasse 26, Tel. 41 11 72, Bern
 Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei, Habsburgstrasse 19, Bern

Vorstand

Ehrenpräsident: Sollberger Hermann
 Zähringerstr. 59 P. Tel. 2 00 87

Präsident: Eichenberger René
 Winkelriedstrasse 26 P. Tel. 41 11 72

Sekretär: Wolfsberger Max, Zähringerstr. 57
 Tel. P. 9 10 40 G. 64 44 71

Kassier: Suter Hans,
 Winkelriedstrasse 52 P. Tel. 41 09 39

Platzwart: Iff Max, Bömpliz
 Fellerstrasse 40 P. Tel. 66 61 47

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 12 - Postcheckkonto III 15672

Spielkommission

Spiko-Präsident: Weber Otto,
 Friedbühlstrasse 36 Tél. P. 9 18 71

Spiko-Sekretär: Moser Peter,
 Länggasse 52 Tel. P. 2 30 82

Trainer: Schönmann Fritz, Lentulusstrasse 55
 Tel. P. 45 84 35 G. 61 47 87

Junioren-Obmann: Graf Walter,
 Waldheimstr. 33 P. Tel. 2 30 79

Junioren-Trainer: Hofer Hermann,
 Wylerstrasse 14 Tel. P. 41 79 70 G. 61 45 86

Senioren-Obmann: Kalf Franz,
 Kasernenstrasse 45, Tel. P. 41 41 38

Erscheint in der Regel jeden zweiten Monat

Trainingsbeginn Rückrunde Saison 1962/1963

Aktive:

Dienstag, 29. Januar 1963, 20 Uhr, Turnhalle Hochfeld.

Junioren A:

Dienstag, 29. Januar 1963, 18 bis 20 Uhr, Turnhalle Stöckacker.

Junioren B:

Donnerstag, 31. Januar 1963, 18 bis 20 Uhr, Turnhalle Hochfeld.

Junioren C:

Mittwoch, 6. Februar 1963, 16 bis 18 Uhr, Turnhalle Neufeldstr. 40.

Diese Mitteilung gilt als Angebot! Es werden keine persönlichen Aufgebote zugestellt.

**Länggässler, tätigt Eure Weihnachtseinkäufe bei
 unseren Inserenten**

ab Fr. 130. —

Der Sportler kauft seinen Winteranzug bei

Novelty

Mitglied des FCL

Länggassstrasse 12, Stauffacherstrasse 10, Belpstrasse 48

Neujahrswunsch des Präsidenten

Liebe Sportkameraden !

Das zu Ende gehende Jahr war für die Vereinsleitung nicht immer rosig. Die Saison 1961/62 verlief äusserst turbulent, und wie bekannt, bedurfte es 20 Meisterschaftspunkte, um sich vor dem Abstieg zu retten. Die neue Saison 1962/63 starteten wir mit guter Zuversicht, nicht zuletzt dank der Neuacquisition des Spielertrainers Fritz Schönmann. Als gutes Omen galt ebenfalls die Tatsache, dass der Vorgänger von Fritz Schönmann, Hermann Hofer, unserem Verein treu blieb und sich als Juniorentrainer betätigt. Damit ist eine Zusammenarbeit garantiert, die mit der Zeit zu Erfolgen, vor allem auf weitere Sicht, führen muss. Den Aktiven, vor allem der ersten Mannschaft, möchte ich gratulieren zum glänzenden Trainingsbesuch. Dieses Kompliment ergeht ebenfalls an die Junioren. Ich hoffe zuversichtlich, dass dieser Eifer auch in der Retourrunde anhält. Erfreulich ist, dass sehr wenig Spieler vom Verband bestraft werden mussten, und ich fordere alle Aktiven und Junioren auf, sich zu befeissen, auch weiterhin den Gedanken des Fairplay fördern zu helfen.

Allen Vereinsmitgliedern, Inserenten und Gönnern wünsche ich im Namen des Vorstandes recht frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

René Eichenberger

**Café-Restaurant
Tea-Room**

Hecht

Seidenweg 5
neben Kino Corso



2 vollautomatische Kegelbahnen
Spezialität: Fritureteller

Telephon 9 05 46

Familie Hans Flühmann
Passiv-Mitglied

Wettspielkommentare

7. Oktober 1962. Köniz—Länggasse 3 : 1 (1 : 0)

Schiedsrichter: Longaretti, Neuenburg: gut.

Ein Eigentor Lüthis nach Verfehlen Angelos brachte Köniz etwas glücklich in Führung. Dies dürfte kaum der Grund sein, dass unsere gesamte Mannschaft schlecht spielte. Chancen wurden verpasst, und die Verteidigung spielte, wie wenn wir überlegen führen würden. Nach einer glänzenden Parade Angelos brannte es lichterloh vor Brovelli (Köniz), und ein Kopfstoss Webers prallte von der Latte zurück.

Nach der Halbzeit versiesst Diener, der überraschend zu steigern vermag, nur knapp. Ein Schuss Schärs prallt vom Pfosten zurück (schon wieder) und Weber wird im Strafraum ungeahndet gemäht. Ein Musterpass Ruedis erläuft Schönmann und schießt aus unmöglichem Winkel zum verdienten 1 : 1. Der Jubel im Länggasslager währt nicht lange. Dieter rutscht aus, und ein Könizer bedankt sich dafür mit Torschuss. Länggasse gibt nicht auf, und das Spiel ist immer noch äusserst schnell. Köniz verteidigt nun mit 11 Mann, und ein Geschoss Hinnis (Verteidiger) hält Brovelli mit Bravour. Es war «Marke Unhaltbar». Köniz spielt auf Zeit, und Länggasse drückt stark. Ein Unentschieden wäre verdient... wenn nicht ein Gegenstoss zu einem Ueberraschungstreffer führen würde, an dem die sehr konfus spielende Hintermannschaft schuldig ist. Ein etwas zu hoher, aber verdienter Sieg von Köniz. Erwähnenswert die vorbildliche Fairness beider Mannschaften.

14. Oktober 1962. Länggasse—Langnau 2 : 3 (0 : 2)

Schiedsrichter: Lüthy, Gerlafingen: gut.

Rähm wird durch Ramseier (Junior, zum erstenmal eingesetzt) ersetzt. Die ersten 10 Minuten gehören Länggasse. Dann kommen die Langnauer immer mehr auf, und in der 32. Minute führt ein Fehlpass zum 0 : 1. In der 45. Minute fällt verdient das 0 : 2, unhaltbar für Angelo, gegen unsere pomadig spielende Elf.

In der 46. Minute, also gleich nach dem Anstoss zur zweiten Halbzeit, fällt überraschend ein schön herausgespieltes Tor zum 0 : 3. Von da weg kommt Länggasse auf und drückt, mit wenigen Ausnahmen, ständig. Eine Flanke Joes köpft Weber schön ein. In der 20. Minute verwandelt Fritz eine Flanke unhaltbar via entfernteren Pfosten zum vielbejubelten Anschlussstreffer. Ein Hände im Langnauer Strafraum bleibt ungeahndet, und

La Ticinese M. BOLLA

Länggassstrasse 32 Telephon 9 47 81 Tel. priv. : M. Bolla 65 60 91 Schermenweg 192

Tessiner und italienische Spezialitäten. Comestibles

es ist ja bekanntlich billig, den Schiedsrichter für eine Niederlage Schuld zu geben. Hätte unsere Mannschaft in der ersten Halbzeit so gespielt, es wäre bestimmt anders gekommen. Ein Foul an Hinni im Strafraum von Langnau pfeift der Schiedsrichter, doch gibt er zum Entsetzen aller einen indirekten Freistoss. Es freut uns, feststellen zu dürfen, dass die sonst sehr umstrittenen Derbys der beiden L diesmal sehr fair war, was die etwas unglückliche Niederlage eher verschmerzen lässt. Hoffen wir, dass nun in Zukunft die Spiele den «Derbycharakter» verlieren und man einsatzreiche, aber faire Spiele vorgetragen bekommt, wie es beim heutigen 2 : 3 für Langnau der Fall war.

21. Oktober 1962. Young Boys—Länggasse 0 : 3 (0 : 1)

Eine vom Vorstand einberufene Spielerversammlung hat ihren Zweck sicher nicht verfehlt. Am Sonntag sah man eine andere Länggass-Elf, die spielen wollte! Von Anfang an zeigte sich eine Ueberlegenheit, die speziell in der zweiten Halbzeit phasenweise überdurchschnittlichen Zweitligafussball für die vielen hundert Zuschauer bot. Der Sieg hätte noch höher ausfallen können, denn zweimal rettete die Latte für den geschlagenen YB-Hüter. Ein verdienter Sieg dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Torschützen: Diener, Weber, Seiler. Auch dieses Spiel bemerkenswert fair! Am gleichen Tag verlor unsere 3.-Liga-Mannschaft gegen die berühmten YB-Senioren mit allen Tenören der langjährigen Schweizer-Meister-Elf nur 4 : 1. Dieses Ergebnis ist nicht zuletzt unserem Torhüter Peter Reinhard zu verdanken, der einige Bomben sicher meisterte. Die Senioren gewannen gegen Post erwartungsgemäss hoch 7 : 0 und sind nach wie vor Punktgleich mit Victoria an der Spitze.

Der darauffolgende Sonntag brachte uns eine etwas unerwartete Niederlage gegen Zähringia. Die Gäste erzielten in den Anfangsminuten ein etwas glückliches Weitschusstor, unhaltbar für Angelo. Was nun folgte, glich eher einer Abwehrschlacht, und der glänzend disponierte Zähringia-Hüter machte alle Torgelüste unserer Stürmer zunichte. Im ganzen gesehen ein faires Spiel, bei dem der Glücklichere gewann.

Länggässler, tätig Eure Weihnachtseinkäufe bei unseren Inserenten

Alfred Kormann + Söhne

Elektrische

Genossenweg 22
Telefon 2 47 68



Licht-
Motoren-
Sonnerie-
und
Telefonanlagen

Am 11. November gastierten wir bei Sparta, und unsere Mannschaft konnte an die Leistungen gegen Young Boys anknüpfen, was wir ja gegen Zähringia vermissen mussten. Sparta führte bis kurz vor Schluss der ersten Halbzeit 1:0 und machte uns dann das Geschenk eines Eigentores. In der zweiten Halbzeit lief es unserer Elf wie am Schnürchen, und mit einem verdienten 4:2-Sieg entführten wir die begehrten 2 Punkte in die Länggasse.

In Interlaken unterlagen wir 4:2, wozu allerdings zu erwähnen ist, dass es eine Schande ist, auf solchem Morast spielen zu müssen. Zugegeben, ist es für beide Mannschaften gleich, und nachdem trotz den widerlichen Umständen das Spiel beidseitig fair ausgetragen wurde, muss man doch sagen, dass allzuviel nur vom Zufall abhängig ist. Zwei Tore entstanden nur dadurch, dass der Angelo zuge dachte Ball im Morast stecken blieb und ein Dazwischenfahren eines Interlakners zum Erfolg führte. Am Schluss des Spieles waren beide Mannschaften so vom Schmutz überdeckt, dass man sie kaum noch voneinander unterscheiden konnte.

Am 25. November trat das sich in einer ungemütlichen Situation befindende Viktoria auf unserem Platze an. Die Gäste starteten rasant und erzielten auch bald ein Tor. Die unerwartete Schnelligkeit Viktorias liess unseren Leuten vorerst gar keine Zeit, sich zu finden. Das Treffen wurde beidseitig mit grösstem Einsatz geführt, und diesmal hiess der glücklichere Sieger Länggasse. Schlussresultat 4:3.

Aus unerklärlichen Gründen mussten wir im ersten Spiel der Retourrunde schon wieder gegen Sparta antreten. Dass der Schiedsrichter auf einem so hart gefrorenen Boden spielen liess, zeugt von einer äusserst diskutablen sportlichen Einstellung. Regnet es einmal ein wenig, wird sofort verschoben, damit der Rasen geschont werde. Bei gefrorenem Boden, wo die Verletzungsgefahr maximal ist, wird auf die Spieler keine Rücksicht genommen! Jeder Sturz hinterliess blutige Spuren, und kaum ein Spieler hatte nicht blutige Knie. Wollen wir froh sein, dass in beiden Lagern keine ernsthaften Verletzungen vorkamen. Jeder körperliche Berührung führte unweigerlich zu einem Sturz. Dadurch sah viel nach Foul aus, wo gar keines war. Doch kommen wir zum Spiel. Vorab sei erwähnt, dass Sparta als verdienter Sieger den Platz verliess. Wenn das 4:0 auch etwas zu deutlich ausgefallen ist, so nicht die Zahl 4, sondern das 0. Sparta eröffnete den Torreigen durch einen aus der Luft gegriffenen Penalty. Einen genau gleichen (Kompensation) verschoss Seiler, was möglicherweise eine Wendung gebracht hätte. Sparta erhöhte darauf unhaltbar für Peter Reinhard, dem Dank grosszügiger Einstellung von Angelo Begni für dieses Spiel der Platz freigelassen wurde. Noch vor der Pause erhöhte Sparta auf 3:0, einfach mit den Tücken des Bodens besser fertig werdend. Nach der Pause zog ein Spartaner die Notbremse im Strafraum, doch auch dieser Penalty wurde verschossen, diesmal von Rotzetter, der beim Schuss ausrutschte und dadurch überschoss. Länggasse drückte nun stark, ohne aber den glänzenden Sparta-Hüter bezwin-

Café Freieck

Gesellschaftsstrasse 38



empfiehlt sich bestens

Prima Weine

Familie Rudolf Meyer . Passivmitglied



Bern-Bahnhofplatz

H. Steinmann

Metzgerei und Wursterei

Freiestrasse 46 Tel. 2 84 47

empfiehlt sich bestens



FC. Mitglieder 5% Spezialrabatt

Doppelcouch

Nachts zwei gleich hohe Einzelbetten, am Tag ein schöner Couch, besonders billig abzugeben infolge kleiner unbedeutender Transportschäden, dazu zwei Schoner, zwei Federkernmattressen (10 Jahre Garantie), zusammen Fr. 140.—. Komplet mit Umbau, wie Bild, Bettkasten, Längsteil mit Klappen und Vitrine mit Goldrücken und Couchdecke mit der Volants, alles zusammen Fr. 393.—. Auch Teilzahlung.

2 Gestelle, 190x90 cm

Berns grösste Auswahl für Doppelcouch-Otomanen und Couchumbauten

Länggassstrasse 12, Tel. 2 60 39



G. ROHRBACH

Eidg. dipl. Installateur

Bern

Pappelweg 1

Telephon 42 26 23

San. Anlagen, Zentralheizungen, Bauspenglerei

Pikettstelle Länggasse Tel. 3 40 53

Ernst Lehmann

Gärtnerei u. Blumengeschäft

Eidg. Meisterdiplom

Neubrückstr. 81 . Tel. 3 32 89

*Dekorationen Blumenarrangements Topfpflanzen
Schnittblumen Binderei für Freund und Leid*

Neuanlage und Unterhalt von Gärten

Spezial - Haarschnitt
gut, sauber und exakt
im

(Passivmitglied)

Herrensalon Cesare Manea

Länggassstrasse 34

elektrische
Rasierapparate

Besuchen Sie die reizende Café-Bar

Unsere Spezialitäten: Diverse Toast-Brötchen
Ersklassiger Kaffee

Sie+Er

J. Lipp-Galli, Bern, Mittelstr. 8
(Länggasse) Tel. 2 56 30

gen zu können. Leider war dann der Schiedsrichter seiner Aufgabe nicht mehr gewachsen und brachte durch unverständliche Entscheide (beiderseits) eine Nervosität ins Spiel, die noch zu einer Verwarnung eines Sparta-Spielers führte. Ein Gegenangriff führte infolge entblösster Verteidigung zum Schlussresultat von 4 : 0. Noch eine Bemerkung an die Adresse des Verbandes: Bei normalem Fussballwetter gehörte Sparta immer zu den sogenannten Zugnummern. Dass bei diesem Wetter niemand auf den Länggassplatz kam, begreifen wir. Durch die unverständliche Ansetzung des Spieles (wieso nicht vorne anfangen wie bei den andern Vereinen, und uns als ersten Gegner wiederum Kirchberg geben?) wurden wir um eine gute Einnahme geprellt.

Unsere zweite Mannschaft hielt sich über Erwarten tapfer. Damit meinen wir, dass sie sich moralisch sehr gut hielt, bildet sie doch das Schlusslicht in der Rangliste. Dadurch leistete sich zum Beispiel Helvetia den Luxus, die Mannschaft allzu schwach einzuschätzen und verlor 4 : 3, was unser Punktekonto auf 5 anwachsen liess. Wenn diese Mannschaft auch ohne jegliche Hoffnungen in die Meisterschaft stieg, scheint nun plötzlich noch nicht alles verloren zu sein. Im andern Fall wünschen wir weiterhin gute Kameradschaft, trotz «Päckli». Die Senioren verloren in ihrem letzten Spiel absolut unerwartet in Biglen gegen deren erste Mannschaft 3 : 2. Trotzdem wurde es bei einem gemeinsamen Essen im Hotel «Bären» recht lustig, und die Niederlage war bald vergessen.

Junioren-Ecke

Nach Abschluss der Vorrunde der Juniorenmeisterschaft, können wir erneut feststellen, dass, wenn eine Mannschaft Training und Spiel ernst nimmt, auch Erfolge eintreten. Ich möchte diesmal auf unsere A-Juniorenmannschaft hinweisen, welche aus sieben Spielen acht Punkte herausspielte. Bei etwas Glück hätten es noch zwei Punkte mehr sein können. Wir hoffen, dass dies in der Rückrunde so weiter geht.

Bei den B-Junioren ist es schwer, ein Urteil über die Mannschaften zu geben. Es mussten zu viele Wechsel vorgenommen werden. Eines steht

Begni + Co. Isolierungen

Bern, Brunnmattstrasse 92, Telefon 45 83 88

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Warmwasserheizungen, Boilern
Kaltwasser und Dampfleitungen
Dampfkesseln
Kühl- und Gefrieranlagen
30 jährige Berufserfahrung

J. URWYLER, Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN
CIGARETTEN
TABAKE

fest, dass die Spieler, die das Training am nötigsten haben, meistens fehlen, besonders bei der Bb-Mannschaft. Falls diese Einstellung nicht ändert, müssen wir andere Massnahmen ergreifen.

Die C-Junioren sind im Spiel immer mit Begeisterung dabei. Im Training müssen wir feststellen, dass nicht mehr der hundertprozentige Besuch wie letztes Jahr stattfindet.

Die beiden B-, sowie die C-Mannschaften können alle vier Punkte für sich buchen.

Wir danken allen Junioren, die sich in der Vorrunde mit Freude für den FC. Länggasse einsetzten, und wünschen Euch eine gute Rückrunde.

Vorerst aber wollen wir die Weihnachts- und Neujahrsfesttage feiern. Die Juniorenkommission und die Trainer wünschen allen Eltern und Junioren sowie allen Freunden und Gönnern unserer Juniorenabteilung recht frohe Festtage und alles Gute im kommenden Jahr.

W. Graf

Aus der FCL-Familie

Unser Passivmitglied Herr Ferdinand Begni, Vater unseres Standardtorhüters Angelo, wurde unerwartet von dieser Welt abberufen. Von seinem, mit grosser Tapferkeit ertragenen Leiden wurde auch unser Passivmitglied Walter Vignola im Alter von 67 Jahren erlöst. Auch Heiri Meier weilt nicht mehr unter uns. Nachdem er sich von seiner schweren Krankheit ziemlich erholt und seine Arbeit wieder aufgenommen hatte, ereilte uns die Nachricht von seinem plötzlichen Hinschied. Allen Angehörigen der lieben Verstorbenen sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus und versichern Sie unserer Anteilnahme.

Rolf Moser vermählte sich am 20. Oktober mit Fräulein Josefine Hartl, wozu wir herzlich gratulieren.

Unser Spikosekretär Peter Moser meldet die Geburt einer Tochter. Mutter und Tochter Carole sind wohlauf, und wir gratulieren herzlich.

Werner Hinni ist ebenfalls stolzer Vater geworden. Sein Sohn wurde auf den Namen Marco getauft. Auch ihm und seiner Gemahlin unsere herzlichste Gratulation.

Wie wir vernehmen, ist die Mutter unseres Juniorenobmannes Walter Graf gestorben. Wir kondolieren herzlich.

Erich Balsiger spendete der Juniorenkasse Fr. 5.—. Anlässlich unseres Lottos wurde von Kartenverkäufern Fr. 10.65 gespendet. Vielen Dank für Eure Grosszügigkeit!

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 10. Februar 1963.

**Länggässler, tätigt Eure Weihnachtseinkäufe bei
unseren Inserenten**

WL

**Bodenbeläge
Tapeziererwerkstätte
Vorhänge**

Walter Lustenberger

Bern, Gantrischstrasse 26
Telefon 44 55 82

empfiehlt
sich
bestens
für
gepflegte
Ware

Molkerei Mosimann

MM

Frau E. Mosimann
Seidenweg 4

Dr. MAX MOSIMANN

Apotheker
Brückfeldapotheke
Neubrückstrasse 73
Telephon 211 09

empfiehlt sich bestens

Prompter Botendienst

Hans Aeschbach, Bern
Länggassstr. 40, Tel. 3 56 61



Goldmedaille „HOSPIES“

**WEINE UND
KOLONIALWAREN**

immer vorteilhaft bei

G. Barisi-Godio

Gesellschaftsstrasse 70
Telephon 3 59 30

KOHLN • HEIZOEL • HOLZ

SCHNEIDER & RINDLISBACHER AG.

TEL. 2.11.91

Christoffelgasse 3

Peter Badertscher

Metzgerei - Wursterei

Mittelfstrasse 12
Telephon 2 41 98

empfiehlt sich bestens



Der Sportler kauft im Sportgeschäft!

Allround Sport

Bigler-Sport AG.

Christen & Co. AG., Sportabteilung

Kaiser & Co. AG., Sportabteilung

Loeb Gebr. AG, Sportabteilung

Naturfreunde Sporthaus

Universal Sport (S.A.S.)

Vaucher, Sportgeschäft

Viktoriastrasse 86 Tel. 41 44 77

Schwanengasse 10 Tel. 3 66 77

Marktg. 28 Zeughausg. 19 Tel. 2 56 11

Marktgasse 37-43 Tel. 2 22 22

Spitalgasse 47 Tel. 2 73 21

Neuengasse 21 Tel. 3 26 85

Zeughausgasse 9 Tel. 2 78 62

Theaterplatz 3 Tel. 2 22 34



Med. dent. H. Beyer

prakt. Zahnarzt

Effingerstrasse 4a

Telephon 2 26 89

*Restaurant
Schweizerbund*

Säle für Sitzungen
4 Deutsche Kegelbahnen
Saal für Vereinsanlässe
1a Reichenbach-Bier

Klublokal
des FC. Länggasse
Familie Moser
Länggassstrasse 44
Telefon 2 30 62